

MOUNTAINBIKE

Kurzzeit-Vizeweltmeister

Auch die Montagsradler aus Fürstenfeldbruck mischten bei der 24-Stunden-Weltmeisterschaft in Ruhpolding mit. Im Vorfeld wurde sogar die Möglichkeit eines Podestplatzes diskutiert. Dann erkrankte aber ein Fahrer und die erst 13-jährige Corinna Lechner aus Emmering sprang für ihn ein. Die Montagsradler hatten damit die mit Abstand jüngste WM-Starterin im Team. Auch ihre Zeiten lagen eher im Vordergrund. Nach der ersten Stunde durften sich (Foto unten v.l.) Walter Dirschl, Hans Lechner, Corinna Lechner, Sebi Lechner, Stephan Sollinger, Bernd Scheffler, Ralf Rehberger und Edi Schmid sogar kurzfristig als Vizeweltmeister fühlen. Aber in Anbetracht der vielen „Werks-teams“ waren sie nach 24 Stunden schon sehr froh, den siebten Platz eingefahren zu haben. 609 Kilometer und 9000 Höhenmeter wurden vom gesamten Team eingefahren, wobei verletzungsbedingt ab 5 Uhr morgens das Team auf sieben Fahrer verkleinert werden musste.



Eine Macht in den Bergen sind die Montagsradler aus Fürstenfeldbruck.